

Mitteilungsblatt Nr. 205

1. Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Architektur
(MB 78 und MB 80 vom 21.10.2002)

Der Präsident
12.04.2011

Auf Grund §§ 17 Abs. 5, 18 und 21 Brandenburgisches Hochschulgesetzes (BbgHG) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Architektur, Bauingenieurwesen und Versorgungstechnik am 05.07.2010 folgende Änderungssatzung erlassen:

Die Prüfungsordnung (BPO) des Bachelorstudienganges Architektur vom 21.10.2002 wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

Der § 29 wird wie folgt neu gefasst:

§ 29 Übergangsregelungen/Inkrafttreten/Außerkräfttreten

- (1) Die Fassung der Prüfungsordnung vom 21.10.2002 ist am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft getreten (22.10.2002).
- (2) Letztmalig wurden Studierende in diesem Studiengang zum Wintersemester 2008/2009 immatrikuliert.
- (3) Die BPO tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2012 außer Kraft. Die Zeit vom 01.09.2011 bis zum 31.08.2012 gilt als Auslaufzeit dieses Studienganges.
- (4) Noch ausstehende Prüfungen und Wiederholungsprüfungen sowie die Praktische Studienphase müssen im Wintersemester 2011/2012 bzw. im Sommersemester 2012 erfolgreich bestanden sein. Werden die Fristen versäumt, erlischt der Prüfungsanspruch und es erfolgt die Exmatrikulation.
- (5) Die Bachelorthesis und das Kolloquium müssen bis zum Ende des Sommersemesters 2012 bestanden sein. Bei Nichterfüllung erlischt der Prüfungsanspruch und die Studierenden werden exmatrikuliert.
- (6) In der Auslaufzeit entsprechend Abs. 4 gelten die Studierenden ohne eigene Anmeldung zu allen Modulprüfungen als angemeldet.
- (7) Die Studierenden werden durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bzw. seinen Bevollmächtigten schriftlich über die geltenden Regelungen in Kenntnis gesetzt.
- (8) Über die Studienberatung gem. 19. Abs. 1 BbgHG wird ein Protokoll erstellt.
- (9) Kann das Studium ohne eigenes Verschulden nicht bis zum Ende der Auslaufzeit abgeschlossen werden, ist durch die Studierenden beim Prüfungsausschuss ein Antrag auf eine Ausnahmeregelung für Prüfungen und Studienleistungen in adäquaten Studienfächern der dann geltenden Prüfungs- und Studienordnung zu stellen. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise beizufügen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag nach Einzelfallprüfung in Abstimmung mit den Lehrenden.

Der § 12 wird wie folgt neu gefasst:

§ 12 Übergangsregelungen/Inkrafttreten/Außerkräfttreten

- (1) Die Fassung der Studienordnung vom 21.10.2002 ist am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft getreten (22.10.2002).
- (2) Letztmalig wurden Studierende in diesem Studiengang zum Wintersemester 2008/2009 immatrikuliert.
- (3) Die BSO tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2012 außer Kraft. Die Zeit vom 01.09.2011 bis zum 31.08.2012 gilt als Auslaufzeit dieses Studienganges.

Diese Satzung tritt gemäß § 21 Abs. 2 BbgHG nach Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Lausitz (FH) am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft.

Die Änderungssatzung wurde am 07.04.2011 durch den Präsidenten genehmigt.

Senftenberg, den 12.04.2011

Prof. Dr. Günter H. Schulz
Präsident der Hochschule Lausitz (FH)